

Entschieden! - Zivilcourage jetzt

von

Ulf Neumann

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Ulf Neumann: Entschieden! - Zivilcourage jetzt, in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.),
Internetdokumentation des Deutschen Präventionstages. Hannover 2014,
www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2728

ZivilCourage - BürgerMut

Projekt der KVHS Gifhorn

Ulf Neumann

Fortbildung zum Trainer

- ▶ Finanzierung: Förderung über Landespräventionsrat Niedersachsen im Rahmen des Programms „Kriminalprävention durch Stärkung von Zivilcourage“, Spende der Sparkasse Gifhorn-Wolfsburg und Teilnahme-Beiträge.
- ▶ 7 Frauen und 7 Männer waren angemeldet. Professionen: Künstler, Übungsleiter, Erzieher, Dipl.-Sozialpäd., Dipl.-Ing, Pensionär, Berufsfeuerwehrmann, Päd. Mitarbeiter.
- ▶ 7 Präsenzblöcke á 19 UStd. = 133 UStd. plus Selbstlernphasen plus Projekte (TN haben viel mehr Zeit investiert).
- ▶ Wissenschaftliche Evaluation (Hochschule „Ostfalia“ Wolfenbüttel, Campus Suderburg, Prof. Dr. Susanne Schlabs).
- ▶ KVHS-Zertifikat „Trainer/in für Zivilcourage“.

Zivilcouragetrainings basieren auf diesen beiden Kompetenzen:

- ▶ Entscheidungskompetenz und
- ▶ Sicherheits-Risiko-Kompetenz.



MultiplikatorInnenausbildung

Beide Kompetenzen auf drei Ebenen aufarbeiten:

- ▶ der **Selbstreflektion** (wann fühle ich mich sicher, wann kann ich positive Entscheidungen treffen) und
- ▶ **inhaltlichen Qualifizierung** (Situationen kennen, analysieren, entscheiden und Handlungsfähigkeit erweitern) und
- ▶ **Ideen für Bildungsprozesse** erschließen, Umsetzen planen und möglichst ausprobieren (Probearbeiten).



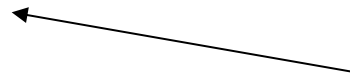
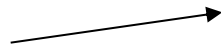
Die Präsenzblöcke

B 1: Einführung in Theorie und Praxis von Zivilcourage

B 2: Umgang mit schwierigen Situationen

B 3: Körperarbeit - Rechtliche Bedingungen – Rangeln/Raufen/Kämpfen

Projektentwicklung

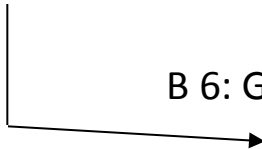


Zwei Supervisions-/
Coaching-Termine

B 4: Zivilcourage und Deeskalation

B 5: Zivilcourage: Probehandeln

Projektdurchführung



B 6: Gewaltfreie Kommunikation und Kollegiale Beratung



Supervision / Coaching

B 7: Projektpräsentationen, Abschluss und Auswertung

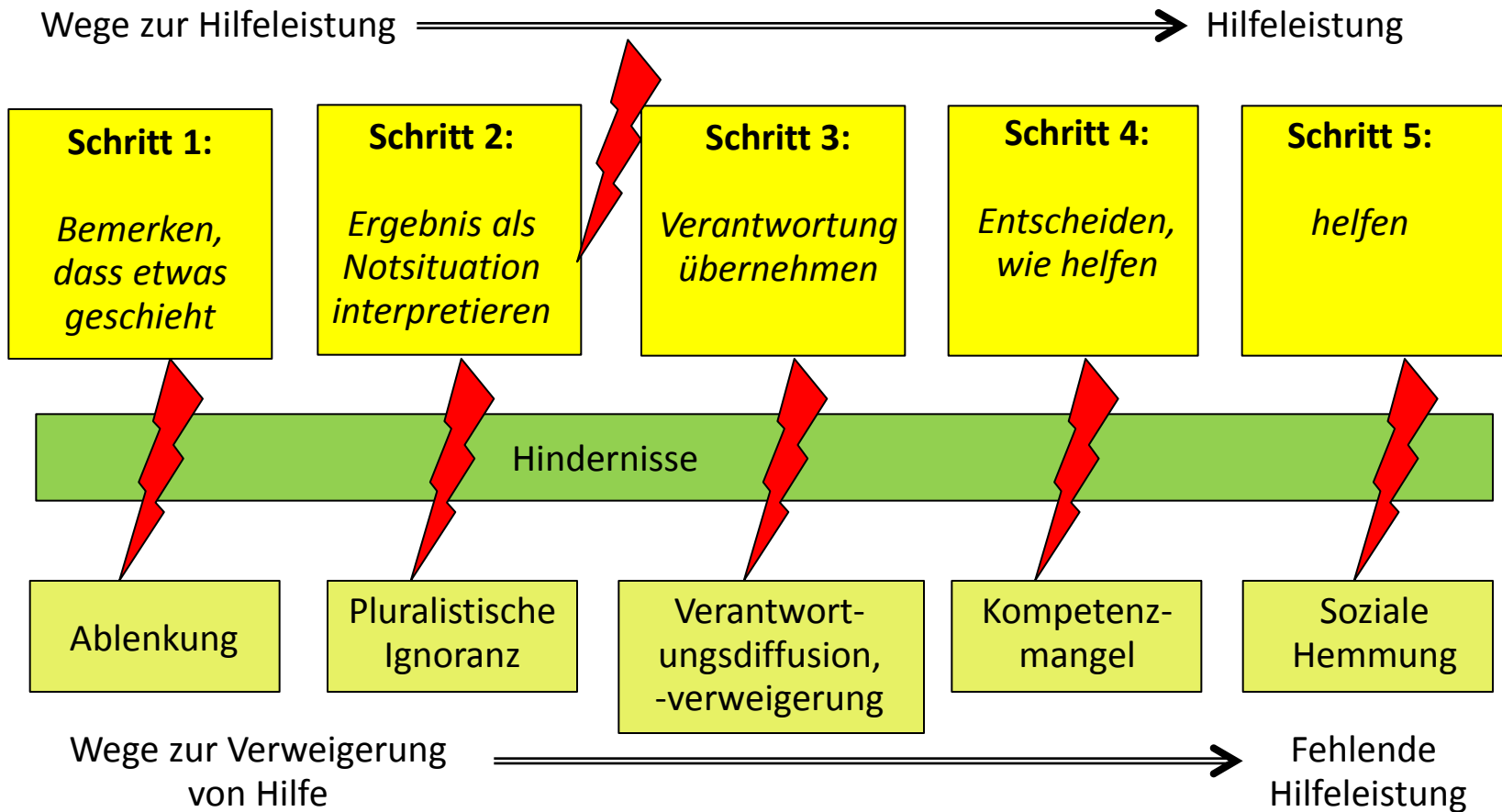
„Zivilcourage ist eine Frage der Entscheidung“

Miep Gies, Helferin der Familie Frank, versteckte und versorgte diese vor der Verhaftung durch Nationalsozialisten

Entscheidungen

- ▶ Sicherheit,
 - ▶ Risikokalkulation und
 - ▶ reflektierter Risikobereitschaft.
-
- ▶ Sicherheit: Situationen richtig und sicher beurteilen adäquate Handlungsstrategien zur Verfügung haben,
 - ▶ Risiko und Bereitschaft bei gleichzeitige Risikoabwägung. Einsatz von kalkuliertem Risiko.

B 2: Situationsumgang



nach Latane & Darley, 1970

Trainingselemente und Prozessmodell der Hilfeleistung

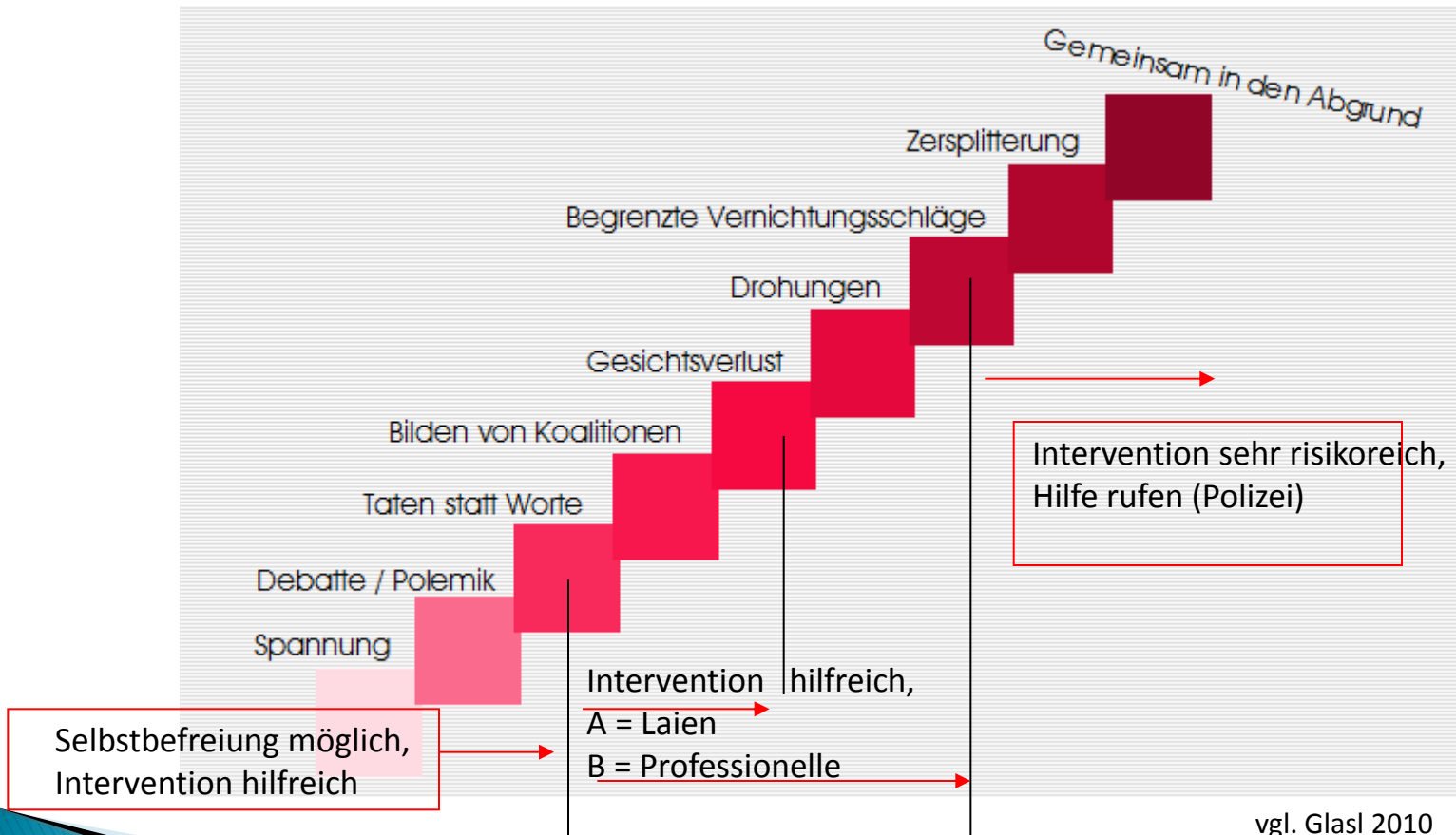
Schritt 1: Wahrnehmen	Schritt 2: Interpretieren	Schritt 3: Sich verantwortlich fühlen	Schritt 4: Entscheidung über die Art der Hilfeleistung	Schritt 5: Tatsächliche Hilfeleistung
Ablenkung	Pluralistische Ignoranz	Verantwortungs- diffusion	Kompetenzmangel	Soziale Hemmung
Investigative Befragung	Investigative Befragung			
			Rollenspiele	Rollenspiele
Erspüren von Bedrohungen	Erspüren von Bedrohungen			
			Stimmübung	Stimmübung
Wahrnehmungs- übungen	Bewertungskri- terien benennen und diskutieren	„Ja, ich helfe!“	Notrufübung	Notrufübung
		„Helfen ist natür- lich, Babys und Kleinkinder tun`s!“	Verteidigungs- übungen	Verteidigungs- übungen

B 3: Kämpfen, Rangeln und Raufen



Körperarbeit, Non-verbale-
Kommunikation, Selbstbehauptung
und -verteidigung

B 4: Eskalationsstufen



Projekte

- ▶ fünf unterschiedliche Projekte im Landkreis Gifhorn
- ▶ Projekt in Netzwerken, z.B. mit Polizei, kommunaler Präventionsrat, Sportverein, Schule ...
- ▶ Folgende Projekte:
 1. **„Helfen wieder lernen“** (IGS Sassenburg) – 2 (Schul)Tage
 2. KVHS-Kursus **„ Zivilcourage – keine Angst vorm Helfen“** – 3 ZStd.
 3. **„Ah – ah! – Aufmerksam hinsehen – handel aktiv!“** (HS Wittingen) – 2 (Schul)Tage
 4. **„Woanders in Petalina“** – Rollenspiel für Grundschulen (SG Brome) – 1 (Schul)Tag
 5. **„Augusto“** – Straßentheater (Fuzo Gifhorn) – ½ Tag



KVHS-Kursus



Straßentheater „Augusto“



Woanders in Petalina



Helfen wieder lernen (IGS)



Ah – ah!

Nachhaltigkeit

- ▶ **Sammelband** für die Fachöffentlichkeit. Im März 2013 im Schüren-Verlag (Marburg) erschienen. Inhalt: Fortbildungsinhalte, Projektbeschreibungen und Evaluation.
- ▶ Einbindung in „**Gifhorner Anti-Gewalt-Akademie**“ (Gründung 2005) und dem „**Demokratiezentrum der niedersächsischen Erwachsenenbildung**“ (Landesprojekt seit 2012) der KVHS.
- ▶ Ziel: Wissen, Praxis und Können der Trainer/innen für andere Menschen im Landkreis Gifhorn nutzbar machen (und darüber hinaus).

Wissenschaftliche Evaluation

Wie schätzen Sie Ihr Wissen über die Thematik ein?
(Bitte kreuzen Sie einen Wert von 1 bis 5 an)

Sehr gut	1	2	3	4	5	Schlecht
	0	3	5		1	
			3			

erster Block

letzter Block

Sehr gut	1	2	3	4	5	Schlecht
	0	9	1	0	0	

Würden Sie sich heute zutrauen, Ihr gelerntes Wissen und Können an andere Menschen weiter zu geben?

ja
nein
vielleicht
Sonstiges (bitte nennen)

7
0
1
2

Im privaten Bereich allein, vor Gruppen nur mit einer 2. kompetenten Person;

Ich bin nicht der Typ dazu, das war von Anfang an klar

Digitale Postkarten „Zivilcourage“



„Zusatzprodukt“



ENTSCHIEDEN! Zivilcourage jetzt



Ulf Neumann
Erik Weckel (Hg.)

SCHÜREN

Ulf Neumann / Erik Weckel (Hg.)

Entschieden! - Zivilcourage jetzt
Eine Multiplikator/innen-Fortbildung

Mit einem Vorwort von Bundestagsvize-
präsident Dr. h.c. Wolfgang Thierse

187 S., Pb., viele Abb. und Fotos

€ 16,90

ISBN 978-389472-236-4

im April 2013 erschienen

Kontakt



Ulf Neumann

Tel. 05371 82-432

u.neumann@kvhs-gifhorn.de

www.kvhs-gifhorn.de

© Fotos by Klaus Gieseke, Gifhorn
Postkarten by Anke Sondhof, Vollbüttel
KVHS Gifhorn